

# Gesetzes- und Verordnungsblatt

## der Evangelischen Landeskirche in Baden

Ausgegeben

Karlsruhe, den 13. Juni

1990

### Inhalt

**Kirchliche Gesetze:**

Kirchliches Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans der Evangelischen Landeskirche in Baden für die Jahre 1990 und 1991 – Haushaltsgesetz – . . . . . 101

**Bekanntmachungen**

Haushaltsplan der Evangelischen Landeskirche in Baden für die Jahre 1990 und 1991 (Staatsgenehmigung) . . . . . 113  
 Staatliche Genehmigung zu Ortskirchensteuerbeschlüssen für die Jahre 1990 und 1991 . . . . . 113

### Kirchliches Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans der Evangelischen Landeskirche in Baden für die Jahre 1990 und 1991 – Haushaltsgesetz

Vom 26. April 1990

Die Landessynode hat das folgende kirchliche Gesetz beschlossen.

#### § 1 Haushaltsfeststellung

(1) Für die Rechnungsjahre 1990 und 1991 wird der diesem Gesetz als Anlage beigefügte Haushaltsplan der Landeskirche in Einnahmen und Ausgaben

für das Rechnungsjahr 1990 auf 441.996.000 DM

für das Rechnungsjahr 1991 auf 456.450.000 DM

festgestellt.

(2) Maßgeblich für die Bewirtschaftung sind die Haushaltsansätze in den einzelnen Haushaltsstellen.

(3) Für die Bewirtschaftung der Personalausgaben ist der dem Haushaltsplan beigefügte Stellenplan 1990/1991 verbindlich.

(4) Der Evangelische Oberkirchenrat kann im Einvernehmen mit dem Stellenplanausschuß Haushaltsmittel und Planstellen umsetzen, wenn aufgrund der noch nicht umgesetzten Aufgaben- und Stellenveränderungen auf der Grundlage der Überlegungen des Evangelischen Oberkirchenrats zu Schwerpunkten kirchlicher Arbeit Aufgaben von einer Stelle auf eine andere Stelle übergehen.

(5) Die diesem Gesetz beigefügten Wirtschaftspläne werden in Einnahmen und Ausgaben wie folgt festgestellt:

Bezeichnung	1990 DM	1991 DM
Haus der Evangelischen Jugend in Oppenau	527.000	534.000
Evangelisches Jugendheim Neckarzimmern	780.000	748.500
Evangelisches Jugendheim Ludwigshafen	182.900	186.800
Evangelische Jugendbildungsstätte Ludwigshafen	230.300	235.600
Evangelisches Jugendheim Buchenberg	134.000	137.400
Evangelisches Jugendheim Gaiberg	53.500	52.500
Evangelisches Jugendheim Sehringen	32.000	23.000
Mütterkurheim Baden-Baden	914.550	929.600
Müttergenesungsheim Hinterzarten	668.700	683.700
Haus der Kirche Bad Herrenalb	1.237.000	1.307.000
August-Winnig-Haus Wilhelmshafen	546.000	554.000
Albert-Schweitzer-Haus Görwihl	458.000	476.000
Evangelische Tagungs- und Begegnungsstätte Beuggen	1.636.500	1.682.700
Evangelische Begegnungsstätte Hohenwart	3.003.300	3.068.900

#### § 2 Steuersatz

(1) Der Steuersatz für die einheitliche Kirchensteuer als Zuschlag zur Einkommen-/Lohnsteuer (gemäß § 5 Abs. 1 der Steuerordnung der Evangelischen Landeskirche in Baden vom 28. Oktober 1971 – GVBl. Seite 173 –) wird für die Kalenderjahre 1990 und 1991 auf 8 v. H. der Bemessungsgrundlage festgesetzt. Der Zuschlag beträgt jedoch, wenn für den Steuerpflichtigen Einkommensteuer festzusetzen oder Lohnsteuer einzubehalten ist, mindestens 7,20 DM jährlich, 0,60 DM monatlich, 0,14 DM wöchentlich, 0,02 DM täglich.

(2) Kirchengemeinden, die gemäß § 5 Abs. 2 der Steuerordnung Kirchensteuer aus den Grundsteuermeßbeträgen als Ortskirchensteuer erheben, legen den Hebesatz hierfür in den Ortskirchensteuerbeschlüssen fest.

### § 3 Kassenkredite

Der Evangelische Oberkirchenrat wird ermächtigt, mit Genehmigung des Landeskirchenrats bis zu 4 Millionen DM Darlehen zur vorübergehenden Verstärkung der Betriebsmittel der Landeskirchenkasse aufzunehmen.

### § 4 Verfügungsvorbehalt

Soweit die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben des Haushalts oder die Kassenlage es erfordern, kann der Evangelische Oberkirchenrat mit Zustimmung des Landeskirchenrats die Verfügung über bestimmte Ausgabenmittel von ihrer vorherigen Genehmigung abhängig machen.

### § 5 Haushaltssperren

(1) Es werden Sperrvermerke bei den nachfolgenden Haushaltsstellen angebracht:

Haushalts- stelle	Bezeichnung	Ansatz		Haushaltssperren % je Haus- haltsjahr	Haushaltssperren	
		1990 DM	1991 DM		1990 DM	1991 DM
.6100	Reisekosten	1.418.400	1.418.900	10	141.800	141.900
1220.7390	Keller-Thoma-Stiftung	20.000	20.000	50	10.000	10.000
1510.7590	Bauernschule	82.000	82.000	20	16.400	16.400
2120.7461	Diakonisches Werk					
	Zuweisung Sachkosten	210.000	210.000	20	42.000	42.000
2170.7660	Baubeihilfen Diakonie	1.800.000	1.800.000	20	360.000	360.000
2560.7462	Pflegesschulen	100.000	100.000	100	100.000	100.000
3110.7490	Zuwendung an Partnerkirche	80.000	90.000	30	24.000	27.000
3110.7491	GAW	28.000	30.000	10	2.800	3.000
3350.7490	Waldenser Kirche	75.000	75.000	10	7.500	7.500
3510.7450	KED	4.770.300	4.947.400	10	477.000	494.700
4120.6714	Aufbruch	330.000	330.000	10	33.000	33.000
5180.7390	Melanchthonverein	280.000	200.000	10	28.000	20.000
5241.7380	Hohenwart	690.000	700.000	-	171.200	135.800
7220.5110	Dienstgebäude	1.200.000	1.200.000	20	240.000	240.000
8100.5111	Unterhaltung Gebäude	950.000	950.000	10	95.000	95.000
8100.9500	Neubaumaßnahmen	1.555.000	1.555.000	20	311.000	311.000
9110.7100/						
.9110	Clearing	18.800.000	19.600.000	-	980.000	1.000.000
9310.7213	Baubeihilfen	6.450.000	6.450.000	20	1.290.000	1.290.000
9310.7214	Darlehen	1.200.000	1.200.000	40	480.000	480.000
9310.7216	Baubeihilfen	970.000	970.000	20	194.000	194.000
9310.7250	KED	3.590.000	3.723.000	10	359.000	372.300
zusammen		44.598.700	45.651.300		5.362.700	5.373.600

(2) Der Evangelische Oberkirchenrat kann mit Zustimmung des Landeskirchenrats die Sperrvermerke aufheben, wenn ersichtlich ist, daß das Kirchensteueraufkommen im jeweiligen Haushaltsjahr den veranschlagten Ansatz erreicht und eine Entnahme aus Rücklagen über den veranschlagten Ansatz hinaus nicht erforderlich wird.

### § 6 Deckungsfähigkeit

(1) Die Stellen und Ansätze für Personalausgaben (Gruppierungs-Hauptgruppe 4) sind je Einzelplan innerhalb der gleichen Laufbahn gegenseitig deckungsfähig. Bis zu jährlich 10 Stellen können aus dienstrechtlichen oder seelsorgerlichen Gründen innerhalb des Gesamthaushalts verrechnet werden. Die Pflicht zur Einhaltung des Stellenplans bleibt hiervon unberührt.

2) Die Ansätze für den sachlichen Aufwand der Gruppierungs-Hauptgruppen 5 (Sachausgaben für Grundstücke, Gebäude und bewegliches Vermögen) und 6 (Sächliche Verwaltungs- und Betriebsausgaben, Reisekosten, Geschäftsaufwand, Aus-, Fort- und Weiterbildung, Verfügungsmittel und anderes) sind innerhalb der einzelnen Unterabschnitte gegenseitig deckungsfähig. Die Ausgaben der Gruppierungs-Hauptgruppen 7 (Zuweisungen), 8 (Zinsausgaben, Verstärkungsmittel) und 9 (Vermögenswirksame Ausgaben) sind mit den Gruppierungs-Hauptgruppen 5 und 6 nicht deckungsfähig. Ferner sind gegenseitig deckungsfähig die Ansätze der Unterabschnitte 2282, 2283 und 2284.

(3) Minderausgaben bei Vergütungen Gruppierungsnummer 423 dürfen innerhalb des gleichen Unterabschnittes zu Mehrausgaben bei Aushilfsvergütungen Gruppierungsnummer 425 verwendet werden, wenn dadurch die Ansätze für Personalkosten innerhalb des Einzelplanes nicht überschritten werden.

(4) Mehreinnahmen dürfen für Mehrausgaben wie folgt verwendet werden

1. innerhalb des Unterabschnittes

Gruppe 21 Kollekten zugunsten Gruppierungsnummer 5 - 9

Gruppe 22 Spenden zugunsten Gruppierungsnummer 5 - 9

2. bei der Haushaltsstelle

1610.2220 zugunsten 1610.6700

9700.1185 zugunsten 9710.9110, 9750.9110, 9785.9110, 9790.9110 (jeweils anteilig zum Gesamtvermögen).

(5) Bei zweckgebundenen Mehreinnahmen oder außerplanmäßigen Einnahmen die unmittelbar mit Ausgaben verbunden sind, kann vom Evangelischen Oberkirchenrat - Finanzreferat - die Genehmigung zur Leistung von Mehrausgaben erteilt werden, wenn dies vorgeschrieben ist, oder die Verwendung sich zwingend aus der Herkunft oder der Natur der Einnahme ergibt.

### § 7 Übertragbarkeit

(1) Neben den Ansätzen der Haushaltsstellen mit Gruppierungsnummer 94 und 95, die kraft Gesetzes (§ 2 Abs. 1 KVHG) übertragbar sind, werden die Haushaltsmittel der Haushaltsstellen 0230.6441, 0230.6443, 5290.4961, 7220.5100, 8100.5110, 8100.5111, 9110.7100 und die Haushaltsmittel der Gliederungsziffer 9310 - kirchengemeindlicher Anteil - sowie innerhalb des Doppelhaushaltes die Mittel der landeskirchlichen Ausbildungsstätten für übertragbar erklärt.

(2) Anstelle der Übertragbarkeit ist bei der Hst. 9110.7100 eine Zuführung zu den Clearing-Rückstellungen zulässig.

(3) Nicht verbrauchte Mittel nach § 6 Abs. 4 sind zu übertragen.

(4) Nicht verbrauchte Mittel innerhalb der Unterabschnitte 1121, 1122, 1123 und 1160 können bis zur Höhe der im jeweiligen Unterabschnitt erzielten Einnahmen unter Anrechnung des auf den Haushalt entfallenden Deckungsanteils einer zweckgebundenen Rücklage zugeführt werden.

(5) Bei Einsparungen von Personalkosten - Hauptgruppierungsnummer 4 - können aus der außerplanmäßigen Haushaltsstelle 5290.4963 für Umschulungsmaßnahmen landeskirchlicher Bediensteter innerhalb des Doppelhaushalts bis zu 100.000 DM übertragen werden.

### § 8 Außer- und überplanmäßige Ausgaben

Der Finanzreferent ist in Vollzug des § 39 Abs. 3 KVHG ermächtigt, in folgenden Fällen außer- und überplanmäßige Ausgaben zu genehmigen:

1. Bis zu 50.000 DM je Haushaltsstelle, wenn hierfür Deckung durch Minderausgaben bei anderen Haushaltsstellen gegeben ist.

2. Bis zu 20.000 DM je Haushaltsstelle, wenn hierfür Deckung durch Mehreinnahmen innerhalb des gleichen Unterabschnittes gegeben ist.

3. Bis zu 10.000 DM je Haushaltsstelle, wenn hierfür Verstärkungsmittel zur Deckung herangezogen werden.

### § 9 Bürgschaften

(1) Die Evangelische Landeskirche in Baden bürgt für alle Einlagen von Kirchengemeinden in den Gemeinderücklagefonds (GRF) - GVBl. Nr. 14/1976 Seite 146 -.

(2) Der Evangelische Oberkirchenrat wird ermächtigt, namens der Landeskirche Bürgschaften bis zum Gesamthöchstbetrag von 10 Millionen DM zu übernehmen für Darlehen, die evangelische Kirchengemeinden sowie andere kirchliche Körperschaften, Anstalten und Vereine zur Errichtung oder den Umbau kirchlicher Gebäude, nicht aber zur Instandsetzung, aufnehmen. Davon dürfen 4 Millionen DM nur für Bürgschaften mit einer Laufzeit von höchstens 2 Jahren ohne Verlängerungsmöglichkeit zur Besicherung von Zwischenkrediten übernommen werden.

### § 10 Haushaltsübergangsregelung

Für den Fall, daß bis zum 31. Dezember 1991 das Haushaltsgesetz für die Jahre 1992 und 1993 noch nicht beschlossen worden ist, wird der Evangelische Oberkirchenrat ermächtigt, alle Personal- und Sachausgaben monatlich mit einem Zwölftel des im Haushaltsplan für das Jahr 1991 festgesetzten Betrages fortzuzahlen.

**§ 11**  
**Finanzausgleich**

Für den Haushaltszeitraum 1990/91 beträgt der Anteil der Landeskirche 56 v.H. und der Anteil der Kirchengemeinden 44 v.H. des Netto-Kirchensteueraufkommens.

**§ 12**  
**Vollzug**

Der Evangelische Oberkirchenrat wird mit dem Vollzug dieses Gesetzes beauftragt.

**§ 13**  
**Inkrafttreten**

Dieses Gesetz tritt am 1. Januar 1990 in Kraft.

Dieses Gesetz wird hiermit verkündet.

Karlsruhe, den 27. April 1990

**Der Landesbischof**  
Dr. Klaus Engelhardt

**ZUSAMMENFASSUNG**  
**der Einnahmen und Ausgaben für 1990 und 1991 nach Gliederung in Einzelplänen und Unterabschnitten**

Gliederung Einzelplan Unterabschnitt	Bezeichnung	Einnahmen				Ausgaben			
		Rechnungs- Ergebnis 1988 DM	Haushalts- Ansatz 1989 DM	Haushalts- Ansatz 1990 DM	Haushalts- Ansatz 1991 DM	Rechnungs- Ergebnis 1988 DM	Haushalts- Ansatz 1989 DM	Haushalts- Ansatz 1990 DM	Haushalts- Ansatz 1991 DM
<b>0</b>	<b>Allgemeine Dienste</b>								
0110	Gottesdienst	0	0	0	0	173.948	180.000	179.500	184.200
0120	Kindergottesdienstarbeit	94.001	58.300	70.400	74.400	119.200	83.500	90.000	94.000
0210	Allgemeiner kirchen- musikalischer Dienst	0	111.800	114.400	117.800	313.877	355.700	352.400	361.500
0230	Posaunenarbeit	342.969	342.200	312.003	292.001	628.765	690.300	663.803	620.301
0270	Orgel- u. Glockenprüfungsamt	42.000	0	0	0	86.024	43.900	188.000	194.500
0280	Hochschule für Kirchenmusik	29.166	46.000	38.700	37.700	1.020.276	1.077.200	1.039.100	1.056.400
0310	Gemeindediakoninnen (-diakone)	54.646	40.000	56.600	58.300	9.280.751	9.949.500	10.110.500	10.400.500
0410	Religionsunterricht	8.386.137	7.952.000	8.505.500	8.691.300	29.729.170	30.371.000	31.239.600	32.213.273
0470	Religionspädagogisches Institut	25.278	25.000	25.000	25.000	1.265.141	1.479.500	1.489.460	1.478.000
0510	Gemeindepfarrdienst	16.383.207	17.249.000	16.961.500	17.304.200	75.303.358	80.108.300	80.036.900	82.372.600
0580	Pfarrdienst - Fort- u. Weiterbildung	33.568	26.000	29.000	29.000	231.994	255.300	260.700	268.300
0620	Theologiestudium	0	0	0	0	305.451	313.600	313.000	314.000
0630	Praktische theologische Ausbildung Predigerseminar - Petersstift	95.209	102.200	101.000	101.000	774.872	814.800	833.800	852.700
0660	Theologisches Studienhaus	34.306	0	0	0	337.681	336.900	278.800	251.300
0680	Theologische Prüfungen	0	0	0	0	37.000	37.000	41.000	41.000
0700	Kirchendiener	0	0	0	0	10.000	10.000	11.000	11.000
Summe Einzelplan 0		25.520.487	25.952.500	26.214.103	26.730.701	119.617.508	126.106.500	127.127.563	130.713.574

Gliederung Einzelplan Unter- abschnitt	Bezeichnung	Einnahmen				Ausgaben			
		Rechnungs- Ergebnis	Haushalts- Ansatz	Haushalts- Ansatz	Haushalts- Ansatz	Rechnungs- Ergebnis	Haushalts- Ansatz	Haushalts- Ansatz	Haushalts- Ansatz
		1988 DM	1989 DM	1990 DM	1991 DM	1988 DM	1989 DM	1990 DM	1991 DM
<b>1</b>	<b>Besondere Dienste</b>								
1120	Amt für Jugendarbeit	835.173	524.200	586.300	586.300	5.090.211	5.406.100	5.445.800	5.605.600
1121	Gemeindejugend	206.605	162.000	167.000	133.000	204.516	162.000	180.000	133.000
1122	Schülerarbeit	153.159	120.000	64.000	64.000	144.641	120.000	104.000	104.000
1123	Körperbehindertenarbeit	164.225	90.000	106.000	84.600	164.226	90.000	106.000	106.000
1160	Landesjugendkammer	27.314	15.000	19.000	15.000	26.389	20.000	24.000	20.000
1171	Jugendheim Oppenau	16.000	0	0	0	192.000	174.000	170.000	170.000
1172	Jugendheim Neckarzimmern	0	0	0	0	177.000	177.000	230.000	175.000
1173	Jugendheim Ludwigshafen	780.000	0	0	0	61.500	91.000	84.000	84.000
1180	Jugendverbände	0	0	0	0	276.200	276.200	285.000	290.000
1210	Studentenpfarrämter	0	0	0	0	1.139.482	1.113.300	1.313.900	1.341.000
1220	Keller-Thoma-Stiftung	0	0	0	0	20.000	20.000	20.000	20.000
1230	Evang. Studienwerk Villigst	0	0	0	0	38.488	39.300	40.500	40.500
1310	Männerarbeit	45.686	51.500	33.701	33.701	410.426	395.800	398.700	414.300
1320	Frauenarbeit	303.735	299.100	287.561	287.551	1.000.686	1.035.200	1.037.295	1.046.295
1330	Arbeit mit der älteren Generation	13.419	25.600	11.600	11.600	14.523	26.700	14.200	14.200
1380	Müttergenesungsarbeit	1.091.121	171.000	106.500	100.500	2.032.770	282.300	431.400	432.600
1410	Krankenhausseelsorge	80.071	84.500	81.100	81.900	3.922.477	4.130.900	4.138.600	4.258.900
1420	Seelsorge an Gehörgeschädigten	24.329	34.500	25.101	25.101	380.119	384.300	395.530	405.350
1470	Telefonseelsorge	0	0	0	0	320.947	365.000	352.600	363.100
1510	Kirchlicher Dienst auf dem Lande	59.667	81.000	52.001	52.001	514.795	588.900	581.900	596.500
1511	Dorfhelferinnenarbeit	955.898	939.800	1.096.800	1.129.300	1.011.533	1.014.000	1.169.000	1.206.500
1520	Polizeiseelsorge	2.821	3.000	100	100	70.065	68.000	125.500	128.700
1530	Bundesgrenzschutzseelsorge	0	0	0	0	2.600	3.000	2.700	2.800
1540	Bundeswehr - Evang. Arbeitsgemeinschaft für Soldatenbetreuung	0	0	0	0	15.944	16.000	16.500	16.500
1550	Zivildienstleistende	0	0	0	0	12.222	20.000	15.000	15.000
1590	Seelsorge an sonstigen Gruppen	0	0	0	0	26.763	30.000	27.000	27.000
1610	Amt für missionarische Dienste	236.993	223.200	161.502	161.502	1.024.592	1.043.100	1.014.902	1.042.002
1611	Büchereiarbeit	10.467	12.100	10.900	10.900	138.162	142.100	150.800	146.300
1612	Familienerholung	468.243	686.000	690.000	690.000	536.991	815.400	770.500	772.500
1620	Kirchentag	0	0	0	0	42.600	51.500	51.000	51.000
1710	Seelsorge an Urlaubern	0	0	0	0	7.530	12.000	8.000	8.000
1910	Seelsorge an deutschen Umsiedlern, Ausländern und Asylanten	1.945	0	0	0	167.448	172.500	169.700	173.700
1970	Seelsorge in Vollzugsanstalten	0	0	0	0	120.848	119.500	124.600	128.700
	Summe Einzelplan 1	5.476.871	3.522.500	3.499.166	3.467.056	19.308.694	18.405.100	18.998.627	19.339.047

Gliederung Einzelplan Unter- abschnitt	Bezeichnung	Einnahmen				Ausgaben			
		Rechnungs- Ergebnis	Haushalts- Ansatz	Haushalts- Ansatz	Haushalts- Ansatz	Rechnungs- Ergebnis	Haushalts- Ansatz	Haushalts- Ansatz	Haushalts- Ansatz
		1988 DM	1989 DM	1990 DM	1991 DM	1988 DM	1989 DM	1990 DM	1991 DM
<b>2</b>	<b>Diakonie und Sozialarbeit</b>								
2110	Allgemeine diakonische u. soziale Arbeit	0	0	0	0	44.228	46.900	56.500	56.500
2120	Diakonisches Werk	15.000	0	922.200	949.300	6.071.860	6.196.300	6.157.900	6.333.600
2130	Diakonisches Jahr	172.886	87.400	60.000	60.000	208.886	123.400	106.000	107.000
2140	Aussiedlerhilfe	0	0	0	0	0	0	100.000	100.000
2170	Diakonische Einrichtungen	0	0	0	0	2.781.380	2.812.000	2.800.000	2.826.300
2180	Fachhochschule für Sozialwesen, Religionspädagogik und Gemeindediakonie in Freiburg	1.962.706	1.753.500	1.953.500	1.943.500	3.315.185	3.408.800	3.701.500	3.779.100
2280	Evang. Fachschule für Sozialpädagogik in Freiburg	481.325	412.000	499.600	479.600	1.080.540	1.003.000	1.186.000	1.214.500
2281	Lehrkindertagesstätte	575.964	609.900	0	0	575.964	609.900	0	0
2282	Evang. Fachschule für Sozialpädagogik, Bethlehem	0	0	0	0	460.000	460.000	460.000	460.000
2283	Evang. Fachschule für Sozialpädagogik, Königsfeld	0	0	0	0	500.000	500.000	500.000	500.000
2284	Evang. Fachschule für Sozialpädagogik, Nonnenweier	0	0	0	0	190.000	190.000	190.000	190.000
2340	Beratung für Lebens-, Ehe-, und Familienfragen	0	0	0	0	1.591	2.000	165.000	170.500
2560	Pflegevorschulen, Altenpflegesschulen	0	0	0	0	100.000	100.000	100.000	100.000
2570	Johanniter Unfallhilfe -Baden-	0	0	0	0	10.000	10.000	10.000	10.000
2920	Evang. Arbeitnehmer- und Industriearbeit	15.103	11.000	1	1	924.001	998.100	1.004.300	1.033.000
2921	Evang. Arbeitnehmer- und Industriearbeit - Land -	11.588	4.900	1.500	1.500	42.833	39.500	21.400	21.400
2922	Evang. Arbeitnehmer- und Industriearbeit - Nordbaden -	30.745	36.400	29.100	29.100	72.146	68.300	74.500	74.700
2923	Evang. Arbeitnehmer- und Industriearbeit - Mittelbaden -	44.027	96.800	51.700	51.700	78.491	126.800	103.300	103.300
2924	Evang. Arbeitnehmer- und Industriearbeit - Südbaden -	32.993	18.400	18.300	18.300	66.220	47.000	50.400	50.600
2990	Sonstiges	0	0	0	0	10.000	10.000	0	0
	Summe Einzelplan 2	3.342.337	3.030.300	3.535.901	3.533.001	16.533.325	16.752.000	16.786.800	17.130.500

Gliederung Einzelplan Unter- abschnitt	Bezeichnung	Einnahmen				Ausgaben			
		Rechnungs- Ergebnis	Haushalts- Ansatz	Haushalts- Ansatz	Haushalts- Ansatz	Rechnungs- Ergebnis	Haushalts- Ansatz	Haushalts- Ansatz	Haushalts- Ansatz
		1988 DM	1989 DM	1990 DM	1991 DM	1988 DM	1989 DM	1990 DM	1991 DM
<b>3</b>	<b>Gesamtkirchliche Aufgaben, Ökumene, Weltmission</b>								
3110	Beiträge zu Werken und Einrichtungen mit gemeinkirchlichen Aufgaben	0	0	0	0	83.990	83.000	115.500	127.500
3160	Christen im Osten	0	0	0	0	49.530	32.000	45.000	45.000
3170	Ostpfarrerversorgung	1.618.800	1.618.800	1.670.000	1.670.000	5.496.013	5.725.800	5.785.000	5.785.000
3180	Exilpfarrerfürsorge	0	0	0	0	87.189	84.500	91.700	94.500
3320	Auslandspfarrer	0	0	0	0	369.969	435.800	440.700	450.800
3350	Waldenser Kirche	0	0	0	0	75.000	75.000	75.000	75.000
3450	Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen	0	0	0	0	41.200	41.200	41.200	41.200
3460	Ökumenisches Studienwerk	0	0	0	0	9.720	10.000	10.000	10.000
3480	Radiomission	0	0	0	0	6.000	6.000	6.000	6.000
3490	Sonstiges für ökumenische Einrichtungen	0	0	0	0	91.396	92.400	127.000	130.000
3510	Beitrag zum kirchlichen Entwicklungsdienst	0	0	0	0	4.265.200	4.426.600	4.770.300	4.947.400
3640	Ökumenisches Notprogramm - Kirchen helfen Kirchen -	0	0	0	0	245.000	245.000	255.000	255.000
3660	Hilfe für Opfer der Gewalt	0	0	0	0	26.400	26.400	27.000	27.000
3800	Weltmission	32.591	0	0	0	32.591	0	10.000	10.000
3810	Evang. Missionswerk in Südwestdeutschland	0	0	0	0	1.827.000	1.800.000	1.895.000	1.933.000
3820	Evang. Missionswerk im Bereich der BRD und Berlin/West e.V.	0	0	0	0	400.000	400.000	408.000	417.000
3830	Allgemeine Dienste für die Weltmission	0	0	0	0	37.999	39.000	50.000	50.000
3840	Regionalbeauftragte für Mission	0	0	0	0	339.995	516.100	522.000	534.800
3841	Mission und Ökumene	0	0	0	0	0	0	254.350	262.100
3890	Sonstige Ausgaben für Weltmission	0	0	0	0	35.572	35.600	41.000	41.000
3900	Beauftragter für Weltanschauungsfragen	1.873	1.500	1.500	1.500	4.364	4.000	5.000	5.000
	Summe Einzelplan 3	1.653.264	1.620.300	1.671.500	1.671.500	13.524.128	14.078.400	14.974.750	15.247.300

Gliederung Einzelplan Unter- abschnitt	Bezeichnung	Einnahmen				Ausgaben			
		Rechnungs- Ergebnis	Haushalts- Ansatz	Haushalts- Ansatz	Haushalts- Ansatz	Rechnungs- Ergebnis	Haushalts- Ansatz	Haushalts- Ansatz	Haushalts- Ansatz
		1988 DM	1989 DM	1990 DM	1991 DM	1988 DM	1989 DM	1990 DM	1991 DM
<b>4</b>	<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>								
4120	Öffentlichkeitsarbeit	5.962	600	0	0	586.000	631.000	924.200	882.950
4121	Lokaler- und regionaler Rundfunk	0	0	19.300	27.600	239.672	304.600	295.800	323.200
4130	Pressearbeit	0	0	9.800	9.800	247.866	252.300	267.400	276.100
4220	Rundfunk und Fernsehen	0	1.900	0	0	127.341	137.400	150.000	154.200
4260	Bild- und Tonstelle	0	0	0	0	270.969	295.500	284.600	291.300
4600	Beauftragter bei Landtag und Landesregierung	121.329	127.800	136.975	137.000	242.658	255.600	273.960	276.000
	Summe Einzelplan 4	127.291	130.300	166.075	174.400	1.714.506	1.876.400	2.195.960	2.203.750

Gliederung Einzelplan Unter- abschnitt	Bezeichnung	Einnahmen				Ausgaben			
		Rechnungs- Ergebnis	Haushalts- Ansatz	Haushalts- Ansatz	Haushalts- Ansatz	Rechnungs- Ergebnis	Haushalts- Ansatz	Haushalts- Ansatz	Haushalts- Ansatz
		1988 DM	1989 DM	1990 DM	1991 DM	1988 DM	1989 DM	1990 DM	1991 DM
<b>5</b>	<b>Bildungswesen und Wissenschaft</b>								
5130	Kirchliche Gymnasien	0	0	0	0	4.359.596	4.438.000	4.481.200	4.586.900
5170	Fachseminar für den christlichen Dienst an kranken Menschen	0	0	0	0	146.503	151.600	152.200	155.600
5180	Melanchthonverein für Schülerheime	0	0	0	0	340.000	300.000	280.000	200.000
5190	Gemeinschaft Evang. Erzieher	76.482	174.700	89.700	196.700	177.640	291.300	175.800	282.800
5191	Sonstiges für Schularbeit	0	0	0	0	1.800	2.000	2.000	2.000
5210	Fortbildungszentrum Freiburg	86.781	97.000	94.100	94.100	419.281	454.700	465.600	475.200
5220	Akademiarbeit	702.013	628.500	659.900	659.900	1.690.396	1.633.600	1.625.500	1.657.800
5240	Ev. Tagungs- und Begegnungsstätte Beuggen	300.120	298.300	264.000	267.000	994.220	994.500	880.000	890.000
5241	Evang. Begegnungsstätte Hohenwart	467.150	235.500	385.500	388.500	1.014.650	785.000	1.285.000	1.295.000
5250	Haus der Kirche, Bad Herrenalb	130.000	0	0	0	485.000	535.000	300.000	300.000
5260	August-Winnig-Haus, Wilhelmsfeld	0	0	0	0	154.000	165.000	150.000	150.000
5270	Albert-Schweitzer-Haus, Görwihl	64.000	0	0	0	172.000	191.000	100.000	100.000
5280	Erwachsenenbildungsarbeit	1.191.687	983.200	1.196.000	1.201.100	1.750.318	1.882.300	1.803.000	1.884.700
5290	Aus-, Fort- und Weiterbildung kirchlicher Mitarbeiter	114.026	90.000	110.000	110.000	580.571	676.500	678.000	683.000
5310	Bibliothek	0	0	0	0	31.000	31.000	349.200	360.100
5320	Archiv	4.022	5.000	5.000	5.000	11.308	11.500	404.400	416.400
5450	Peterskirche Heidelberg	0	0	0	0	11.947	47.000	0	0
5770	Evang. Studiengemeinschaft Heidelberg	0	0	0	0	80.908	83.800	83.800	85.500
5780	Beauftragter für Umweltfragen	1.464	500	500	500	142.763	151.100	149.400	153.700
5790	Verschiedene Ausgaben	0	0	0	0	23.360	28.000	28.000	28.000
	Summe Einzelplan 5	3.137.745	2.512.700	2.804.700	2.922.800	12.587.261	12.852.900	13.393.100	13.706.700

Gliederung Einzelplan Unter- abschnitt	Bezeichnung	Einnahmen				Ausgaben			
		Rechnungs- Ergebnis	Haushalts- Ansatz	Haushalts- Ansatz	Haushalts- Ansatz	Rechnungs- Ergebnis	Haushalts- Ansatz	Haushalts- Ansatz	Haushalts- Ansatz
		1988 DM	1989 DM	1990 DM	1991 DM	1988 DM	1989 DM	1990 DM	1991 DM
<b>7 Leitung und Verwaltung der Landeskirche</b>									
7100	Landessynode	0	0	0	0	282.686	279.000	470.100	490.400
7210	Landeskirchenrat	0	0	0	0	10.950	5.000	11.000	11.000
7220	Evang. Oberkirchenrat - Leitung u. allgem. Verwaltung -	2.045.200	2.127.000	2.523.000	2.862.000	20.061.261	20.929.800	20.287.400	20.806.830
7230	Evang. Oberkirchenrat - Zentrale Gehaltsabrechnungsstelle -	1.266.079	1.270.000	1.400.000	1.420.000	1.576.227	1.605.600	1.649.700	1.698.850
7250	Evang. Oberkirchenrat - Gemein- same Geschäftsstelle der Werke -	0	0	0	0	901.993	952.100	993.500	1.022.900
7410	Dekans- und Schuldekanskonferenzen	0	0	0	0	20.000	20.000	22.000	22.000
7420	Arbeitsgemeinschaft Schuldekane und Fachberater	0	0	0	0	2.330	3.000	2.500	2.500
7430	Beirat Pfarrer, Fort- und Weiterbildung	0	0	0	0	348	1.000	500	500
7440	Beirat für Gemeindeaufbau, Beirat für Kirchenmusik u.a.	0	0	0	0	1.998	5.000	2.500	2.500
7460	Arbeitsrechtliche Kommission	0	0	0	0	10.998	8.000	8.000	8.000
7470	Gesamtvertretung	0	0	0	0	9.846	5.500	25.000	25.000
7490	Verschiedenes	0	0	0	0	6.525	8.500	7.000	7.000
7520	Kirchenkreise	0	0	0	0	495.090	519.700	527.400	541.900
7620	Bezirksverwaltungsstelle Heidelberg	3.256.938	3.676.200	3.641.400	3.750.600	3.256.938	3.676.200	3.641.400	3.750.600
7630	EDV-Datenverarbeitung	0	0	0	0	253.983	267.000	192.000	225.000
7670	Datenschutzbeauftragter	0	0	0	0	0	500	500	500
7700	Selbständiges Rechnungs- prüfungsamt	1.208.880	1.324.600	1.252.200	1.288.200	1.859.938	1.995.800	2.025.700	2.092.300
7800	Rechtsschutz	0	0	0	0	21.408	20.000	20.000	20.000
7890	Aufwand für Rechtsberatung	0	0	0	0	3.970	1.000	5.000	5.000
7900	Verschiedene Ausgaben	0	0	0	0	64.810	65.000	75.000	75.000
Summe Einzelplan 7		7.777.097	8.397.800	8.816.600	9.320.800	28.841.299	30.367.700	29.966.200	30.807.780

Gliederung Einzelplan Unter- abschnitt	Bezeichnung	Einnahmen				Ausgaben			
		Rechnungs- Ergebnis	Haushalts- Ansatz	Haushalts- Ansatz	Haushalts- Ansatz	Rechnungs- Ergebnis	Haushalts- Ansatz	Haushalts- Ansatz	Haushalts- Ansatz
		1988 DM	1989 DM	1990 DM	1991 DM	1988 DM	1989 DM	1990 DM	1991 DM
<b>8 Verwaltung des Vermögens</b>									
8100	Wohn- und sonstige Grundstücke	6.435.932	1.380.000	2.250.000	2.070.000	6.629.322	3.180.000	3.559.000	3.577.000
8300	Kapitalvermögen	711.091	400.000	400.000	400.000	14.091	15.000	15.000	15.000
8610	Evangelische Zentralpfarrkasse	3.990.422	3.790.000	4.400.000	4.430.000	0	0	0	0
8611	Unterländer Evangelischer Kirchenfonds	100.000	100.000	0	0	0	0	0	0
Summe Einzelplan 8		11.237.445	5.670.000	7.050.000	6.900.000	6.643.413	3.195.000	3.574.000	3.592.000

Gliederung Einzelplan Unter- abschnitt	Bezeichnung	Einnahmen				Ausgaben			
		Rechnungs- Ergebnis	Haushalts- Ansatz	Haushalts- Ansatz	Haushalts- Ansatz	Rechnungs- Ergebnis	Haushalts- Ansatz	Haushalts- Ansatz	Haushalts- Ansatz
		1988 DM	1989 DM	1990 DM	1991 DM	1988 DM	1989 DM	1990 DM	1991 DM
<b>9 Allgemeine Finanzwirtschaft</b>									
9110	Kirchensteuern	371.481.692	355.400.000	361.990.000	375.190.000	42.627.935	29.162.000	29.540.000	30.690.000
9210	Umlagen an EKD	0	0	0	0	10.974.227	11.306.800	11.800.500	12.201.500
9290	Sonstiges	92.836	16.000	20.000	20.000	132.742	55.000	56.000	56.000
9310	Steuerzuweisung und Vorwegentnahme	2.409.599	637.100	2.822.100	2.845.800	143.816.714	140.919.400	152.158.100	157.843.349
9410	Sammelversicherungen	170.825	170.000	227.000	235.000	1.066.864	1.092.500	1.396.600	1.547.700
9510	Versorgungsleistungen	8.884.352	8.566.100	9.049.800	9.308.150	10.359.445	10.562.400	10.592.800	11.532.800
9520	Krankheitsbeihilfen, Unter- stützungen, Ausgleichsabgabe	0	0	0	0	8.102.315	7.162.500	8.635.000	8.938.000
9700	Rücklagen	5.694.282	2.000.000	7.300.000	7.300.000	0	0	0	0
9710	"	0	0	0	0	1.279.100	0	0	0
9750	"	0	6.569.000	0	6.830.792	1.510.700	0	0	0
9760	"	0	0	0	0	34.000	0	0	0
9785	"	0	0	0	0	508.900	0	500.000	500.000
9790	Sonstige Rücklagen	0	0	0	0	993.992	0	0	0
9810	Verstärkungsmittel	0	0	0	0	0	300.000	300.000	400.000
9900.00.2980	Überschuß aus Vorjahr	0	0	6.829.055	0	6.829.055	0	0	0
Summe Einzelplan 9		388.733.586	373.358.200	388.237.955	401.729.742	228.235.989	200.560.600	214.979.000	223.709.349

Gliederung Einzelplan Unter- abschnitt	Bezeichnung	Einnahmen				Ausgaben			
		Rechnungs- Ergebnis	Haushalts- Ansatz	Haushalts- Ansatz	Haushalts- Ansatz	Rechnungs- Ergebnis	Haushalts- Ansatz	Haushalts- Ansatz	Haushalts- Ansatz
		1988 DM	1989 DM	1990 DM	1991 DM	1988 DM	1989 DM	1990 DM	1991 DM
<b>Zusammenfassung der Einnahmen und Ausgaben nach den Einzelplänen</b>									
0	Allgemeine Dienste	25.520.487	25.952.500	26.214.103	26.730.701	119.617.508	126.106.500	127.127.563	130.713.574
1	Besondere Dienste	5.476.871	3.522.500	3.499.166	3.467.056	19.308.694	18.405.100	18.998.627	19.339.047
2	Diakonie und Sozialarbeit	3.342.337	3.030.300	3.535.901	3.533.001	16.533.325	16.752.000	16.786.800	17.130.500
3	Gesamtkirchliche Aufgaben, Ökumene, Weltmission	1.653.264	1.620.300	1.671.500	1.671.500	13.524.128	14.078.400	14.974.750	15.247.300
4	Öffentlichkeitsarbeit	127.291	130.300	166.075	174.400	1.714.506	1.876.400	2.195.960	2.203.750
5	Bildungswesen und Wissenschaft	3.137.745	2.512.700	2.804.700	2.922.800	12.587.261	12.852.900	13.393.100	13.706.700
7	Leitung und Verwaltung der Landeskirche	7.777.097	8.397.800	8.816.600	9.320.800	28.841.299	30.367.700	29.966.200	30.807.780
8	Verwaltung des Vermögens	11.237.445	5.670.000	7.050.000	6.900.000	6.643.413	3.195.000	3.574.000	3.592.000
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	388.733.586	373.358.200	388.237.955	401.729.742	228.235.989	200.560.600	214.979.000	223.709.349
	<b>Gesamt</b>	<b>447.006.123</b>	<b>424.194.600</b>	<b>441.996.000</b>	<b>456.450.000</b>	<b>447.006.123</b>	<b>424.194.600</b>	<b>441.996.000</b>	<b>456.450.000</b>

## Bekanntmachungen

OKR 15.5.1990  
Az. 51/40

### **Haushaltsplan der Evangelischen Landeskirche in Baden für die Jahre 1990 und 1991 (Staatsgenehmigung)**

Das Ministerium für Kultus und Sport Baden-Württemberg in Stuttgart hat mit Schreiben vom 8. Mai 1990, Az.: II/4-7141.22/3 den Steuerbeschluß der Landessynode über das in dieser Nummer veröffentlichte „Kirchliche Gesetz über den Haushaltsplan der Evangelischen Landeskirche in Baden für die Jahre 1990 und 1991 (Haushaltsgesetz) vom 26. April 1990“ staatlich genehmigt.

Die Evangelische Landeskirche in Baden ist hiernach berechtigt, für die Zeit vom 1. Januar 1990 bis 31. Dezember 1991 eine Kirchensteuer als Zuschlag zur Einkommenssteuer (Lohnsteuer) in Höhe von 8%, mindestens jedoch 7,20 DM jährlich, 0,60 DM monatlich, 0,14 DM wöchentlich und 0,02 DM täglich zu erheben. Die Mindestbeträge dürfen aber nur dann erhoben werden, wenn Einkommensteuer (Lohnsteuer) zu entrichten ist.

OKR 21.5.1990  
Az. 51/40

### **Staatliche Genehmigung zu Ortskirchensteuerbeschlüssen für die Jahre 1990 und 1991**

Die Steuerbeschlüsse der Kirchengemeinden der Evangelischen Landeskirche in Baden für die Kalenderjahre 1990 und 1991 gelten als staatlich genehmigt, wenn die Steuersätze für die Kirchensteuer aus den Grundsteuermeßbeträgen für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (§ 5 Abs. 1 Nr. 2 Kirchensteuergesetz) und für Grundstücke nicht mehr als 25 v.H. betragen (§ 5 Abs. 1 Nr. 3 Kirchensteuergesetz i.V.m. § 10 Abs. 1 Satz 3 Kirchensteuergesetz) und wenn als Ortskirchensteuer ein Kirchgeld nach Maßgabe des Kirchlichen Gesetzes über die Erhebung eines Kirchgeldes (Kirchgeldgesetz) vom 18. Oktober 1989 (§ 5 Abs. 1 Nr. 4 Kirchensteuergesetz i.V.m. § 10 Abs. 1 Satz 3 Kirchensteuergesetz) erhoben wird.

Ortskirchensteuerbeschlüsse, die von dieser allgemeinen Genehmigung nicht erfaßt werden, sind dem Ministerium für Kultus und Sport zur Genehmigung vorzulegen.

Gemäß § 2 Abs. 1 Buchstabe g und h der Durchführungsverordnung zum Kirchlichen Gesetz über die Vermögensverwaltung und die Haushaltswirtschaft in der Evangelischen Landeskirche in Baden vom 29. November 1977 (GVBl. S. 130), geändert am 21. Dezember 1983 (GVBl. 1984 S. 7) ist die Genehmigung über den Evangelischen Oberkirchenrat einzureichen.

OKR 22.5.1990  
Az. 54/7

### **Gemeinderücklagefonds (GRF) hier: Zinsanhebung ab 1.7.1990**

Der Evangelische Oberkirchenrat hat gemäß § 4 Abs. 2 Satz 2 der Verordnung zur Durchführung des Kirchlichen Gesetzes über die Bildung eines Fonds aus Rücklagemitteln der Kirchengemeinden der Evangelischen Landeskirche in Baden vom 22.10.1976 (GVBl. S. 146) beschlossen, den Einheitszinssatz für ein Jahr in den Gemeinderücklagefonds (GRF) und für Darlehensgewährungen aus dem Fonds von bisher 5,5 v.H. p.a. ab 1. Juli 1990 bis auf weiteres auf 6,5 v.H. p.a. anzuheben.

Hinweis: Die Landessynode hat im Herbst 1989 u.a. den vorgelegten Programmen über kirchengemeindliche Bauvorhaben, insbesondere Neubauprogramm und Pfarrhausneubauprogramm zugestimmt. Zu deren Realisierung sind mehrere Kirchengemeinden darauf angewiesen, Mittel aus dem Gemeinderücklagefonds in Anspruch zu nehmen. Helfen Sie bitte mit, diesen Kirchengemeinden die Durchführung ihrer Projekte dadurch zu ermöglichen, daß Sie freie Gelder auch weiterhin dem Gemeinderücklagefonds zuführen und somit den betroffenen Kirchengemeinden solidarisch zur Bewältigung ihrer finanziellen Probleme beistehen.

Hierfür sei all den Kirchengemeinden gedankt, die schon bisher einen Großteil, vielleicht sogar sämtliche Rücklagen oder freien Gelder beim Gemeinderücklagefonds angelegt haben. Wir erinnern daran, daß auch in Zeiten der Niedrigstzinsphasen es möglich war, den Zinssatz beim Gemeinderücklagefonds über einen längeren Zeitraum hinweg höher zu halten als er teilweise auf dem freien Markt zu erzielen war.

